

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 20/2022

Sampling-Marktführer

Kommunikationsagentur Freudebringer erobert Deutschland

Seit rund fünf Jahren bringt die Kommunikationsagentur Freudebringer durch ihr innovatives Touchpoint-Sampling-Konzept Freude nach ganz Österreich und vernetzt dabei Marken mit Endkonsumenten. Jetzt geht der Sampling-Marktführer mit Sitz in Wien den nächsten Schritt und startet seinen Below-the-Line-Ansatz auch in Deutschland. Die erste deutsche Kampagne wurde bereits Anfang dieses Jahres gemeinsam mit dem renommierten Hersteller Teekanne umgesetzt. So wurde die neue Teekanne Teesorte „NamasTee Glücksgefühle“ an mehrere Hundert Yogastudios in Deutschland geliefert und erfreute in Summe über 100.000 Yoga-Fans. „Der Vorteil am Touchpoint-Sampling ist das optimale Umfeld. Wir sampeln Produkte in einem für die Marke glaubwürdigen Umge-



© Ingo Folie

Seit fünf Jahren setzt Niko Pabst mit Freudebringer auf Kooperationspartner-Sampling.

bung direkt über Offline-Influencern und setzen auf die Kraft der Weiterempfehlung“, erzählt Freudebringer Gründer Niko Pabst. Das Ergebnis der letzten Kampagne: Über 93 % sehr zufriedene Partner-Yoga-Studios. <

www.freudebringer.at

Fokus

Getrübe Aussichten

Lieferprobleme und Preisanstiege belasten Konjunkturstimung

„Infolge des Kriegs in der Ukraine zeichnen sich für die österreichische Wirtschaft mittlerweile deutliche Bremsspurten ab. Der UniCredit Bank Austria Konjunkturindikator ist im April auf 0,7 Punkte gesunken“, sagt UniCredit Bank Austria Chefökonom Stefan Bruckbauer und ergänzt: „Nach dem abrupten Einbruch im Vormonat hat sich die Konjunkturstimung im April zwar nur noch geringfügig verschlechtert, jedoch auf allen Ebenen. Sowohl in der Industrie und am Bau als auch im Dienstleistungssektor trübten sich die Aussichten ein.“

Die andauernde Abkühlung des Exportumfelds der österreichischen Wirtschaft belastet die Stimmung in der heimischen Industrie immer stärker. Die Verschärfung der Lieferprobleme und die steigenden Kosten für Vormaterialien und Rohstoffe, insbesondere für Energie, bremsen die Zuversicht trotz hoher Auslastung und guter Auftragslage. In der Bauwirtschaft drücken die hohen Kosten bereits auf das Neugeschäft und führten im April zum stärksten Stimmungsdämpfer aller Wirtschaftssektoren.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.bankaustria.at

Inhalt

Automation Forum 2022	02
BRZ-Technologieradar	03
Große Marken zu kleinen Preisen	05
Investment Kreislaufwirtschaft	05
Effizient dank Transparenz	06

Top-Erfolg

Großauftrag für PMS

Die Bayer AG errichtet am Standort in Leverkusen die erste lernende Arzneimittelanlage der Welt. Mit einem Investitionsvolumen von rund 275 Millionen Euro setzt die neue Anlage in puncto Digitalisierung und Energieeffizienz neue Maßstäbe. Die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH wurde für dieses Projekt mit der elektrotechnischen Ausstattung des Gebäudes beauftragt. Der Millionenauftrag umfasst die Planung, Lieferung und Montage der kompletten Stromversorgung.

www.pms.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Automation Forum 2022

Ein neuer, hybrider Fachkongress in Österreich möchte Fortschritt gestalten – mit Automation, Robotik, IoT und mehr.

Mitglieder des Smart Automation Fachbeirates initiieren erstmals den zweitägigen Automatisierungstreff, südlich von Wien, in der Pyramide Vösendorf. Die Kongressveranstaltung setzt einen starken Impuls in Sachen Industrieautomation im Osten Österreichs. Ein umfangreiches Vortragsprogramm, inspirierende Keynotes und eine begleitende Ausstellung forcieren den Wissenstransfer.

Abwechslungsreiches Programm

In den Keynotes erzählen unter anderen Thomas Steu und Manfred Heinzlmaier eine Bludenzener Erfolgsgeschichte – von den Anfängen bis zur Teilnahme an den olympischen Spielen in Peking. Martin Schwanda, der Mentor für Präsenz und Wirkung, in seinem Vortrag „Ich bin kein Roboter“ wie wir in unserer digitalen Welt mit analogen Qualitäten überzeugen können.

Vorträge von Führungskräften wie Oliver Niese von Festo, Thomas Morscher von Beckhoff Automation, Jörg Brasas von PHOENIX CONTACT Electronics GmbH oder Alexander Zeppezauer von TÜV AUSTRIA GmbH bieten spannende Einblicke in die digitale Transformation, Safety Security Services und Kommunikations- und Technologietrends für die digitale Fabrik.

Ein Rahmenprogramm mit Kabarett und Gesang von Nadja Maleh, Buffet und Galadiner vervollständigen die Veranstaltung.

Das Automation Forum 2022 ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem TÜV Austria, AC Styria Mobilitätscluster, Business Upper Austria – Mechatronik Cluster, DHK Deutsche Handelskammer in Österreich, Leitbetriebe Austria, Pilotfabrik Seestadt Aspern und TU Wien, Plattform Industrie 4.0, Senat der Wirtschaft, VDMA und Spörk Antriebssysteme.



Das Automation Forum 2022 findet am 29. und 30. Juni 2022 im Eventhotel Pyramide & Congress Center Vösendorf statt.

INFO-BOX:

Datum: 29.–30. Juni 2022

Ort: Eventhotel Pyramide & Congress Center

■ 29.06.2022: Registrierung, Vorträge & Keynotes, Galadinner und Abendevent

■ 30.06.2022: Vorträge, Keynotes & Podiumsdiskussion

Preise:

■ 2-Tagesticket: € 540/inkl. Galadinner

■ 2 Tage virtuell: € 240/Studenten kostenfrei!

Buchung unter:

www.tuv-akademie.at/kurs/automation-forum

DB SCENKER

Was können wir für Sie tun?

Unsere Logistiklösungen kommen gut an. Bei Millionen Kunden, weltweit.

Scan me!



Kontaktieren Sie uns:

info.at@dbschenker.com

+43 (0) 5 7686-210900

www.dbschenker.com/at

BRZ-Technologieradar

Mit welchen Megatrends Österreich bei Digitalisierung im Spitzenfeld bleibt: BRZ zeigt am IKT-Konvent, welche Technologien und Trends die Zukunft der digitalen Verwaltung beeinflussen.

Beim diesjährigen IKT-Konvent stellte das BRZ seinen aktuellen Technologieradar im Rahmen der Publikation „BRZ-Perspektiven 2022“ vor. Das Radar gibt einen aktuellen Überblick über Technologien und liefert gleichzeitig eine Bewertung, inwieweit diese aus heutiger Sicht für eine Verwendung in der digitalen Verwaltung geeignet erscheinen.

„Technologien der Zukunft schon heute zu beobachten und für ihren Einsatz zu evaluieren, ist Teil unserer BRZ-Strategie und wesentlich für unsere Rolle als Kompetenzzentrum für die Digitalisierung in der Bundesverwaltung. Als starker Partner unserer Kunden möchten wir nicht nur Projekte umsetzen, sondern auch Inputs liefern, wie mit neuesten Technologien und Arbeitsweisen die digitale Zukunft der österreichischen Verwaltung aussehen kann“, so Roland Ledinger, Geschäftsführer des BRZ.

BRZ positioniert sich als Drehscheibe für IT-Stakeholder

Beim IKT-Konvent ist das BRZ als Aussteller vertreten und präsentiert aktuelle Projekte und Anwendungen, aber auch Karriere-Chancen für potenzielle Bewerber:innen. BRZ-Geschäftsführer Roland Ledinger lieferte im Chancen Valley zum Thema „Mit Megatrends an die Spitze: Was es für Digital Leadership braucht“ einen Einblick in das Thema Digitale Transformation. Wesentlich, so Ledinger, sei weniger die Frage, wie viele Verwaltungsprozesse bereits digitalisiert seien als vielmehr die Besinnung darauf, welche Verwaltungswege überhaupt noch zeitgemäß sind. Mit Prozessautomatisierung können zahlreiche bestehende Prozesse ersatzlos automatisiert und so für die Bürgerin bzw. den Bürger vereinfacht werden.

Als wichtigen Faktor für erfolgreiches eGovernment nannte Ledinger auch den Aufbau einer Plattform zum Austausch wesentlicher Stakeholder: „Am IKT-Konvent 2022 präsentieren wir nicht nur den Technologieradar, sondern treten auch in aktiven Austausch mit unseren Kunden, Partnern sowie



BRZ-Geschäftsführer Roland Ledinger (rechts im Bild) stellt im Rahmen des „Digital Leader Österreich“-Talks die Publikation „BRZ-Perspektiven 2022“ und den BRZ-Technologieradar vor

Branchenvertreterinnen und -vertretern. Bürger:innen, Kunden und Partner sollen in Zukunft verstärkt von der Rolle des BRZ als Kompetenzzentrum und Drehscheibe zwischen Verwaltung, anderen IT-Dienstleistern, Wissenschaft, Start-ups und Innovatorinnen/Innovatoren profitieren. Wir möchten Chancen und Potenziale für die Digitalisierung Österreichs evaluieren und Synergien aufzeigen“, so Ledinger. Im „Digital Leader Österreich“-Talk diskutierte Roland Ledinger anschließend gemeinsam mit Spitzenvertreterinnen und -vertretern der IT-Branche über aktuelle Herausforderungen und Digitalisierungsthemen.

Strategisches Trendmanagement unterstützt Entwicklung neuer Services
Ziel des am IKT-Konvent präsentierten BRZ-Technologieradars ist es, durch strategisches Trend-Management Technologieänderungen und -entwicklungen frühzeitig zu planen. BRZ Expertinnen und Experten

analysieren in der heurigen Ausgabe insgesamt 42 Technologien in vier Kernbereichen (Geschäftstrends, Technologie, Touchpoints sowie Methoden & Arbeitsweisen) hinsichtlich ihrer Einsatzreife im Public Sector. Technologien und Methoden wie Predictive Analytics, Open Data, Microservices oder Design Thinking stehen schon heute als BRZ-Produkte zur Verfügung.

Ausprobiert oder beobachtet werden Technologien wie Echtzeitanalysen, Intelligente Automatisierung, Augmented/Virtual Reality oder Tokenization. Noch in ferner Zukunft und daher im Status „Beobachten“ stehen etwa Techniken wie Small Data, Quantum/DNA-Computing, 6G oder der Citizen Twin.

In drei Schwerpunktkapiteln greift das BRZ Themen auf, die für die digitale Verwaltung aktuell besonders im Fokus stehen: Digitale Souveränität, Künstliche Intelligenz und die Plattform as a Service-Technologie (BRZ PaaS).

www.brz.gv.at



**APPLIKATIONSSPEZIALIST
FÜR FERTIGUNGSMESSTECHNIK – WELTWEIT**

Die global operierende Mahr-Gruppe ist weltweit einer der größten Hersteller im Bereich der Fertigungsmesstechnik. Mahr bietet messtechnische Lösungen für kleinste Längen-, Form-, Kontur- und Oberflächenabweichungen.

In nahezu allen Bereichen der Investitions- und Produktionsgüterindustrie sind messtechnische Innovationen von Mahr wegberreitend für den weiteren technischen und wirtschaftlichen Fortschritt.



MAHR – FERTIGUNGSMESSTECHNIK

Dass Sie 360° erhalten, damit Sie sich 100 % auf Genauigkeit verlassen können.

Das bedeutet für uns **EXACTLY**.

- 0 +



EXACTLY



www.mahr.de



Das FREEPORT Fashion Outlet-Center schließt Ausbauphase erfolgreich ab.

Frischer Look

Das FREEPORT Fashion Outlet-Center bietet Top-Brands zu top Preisen, Qualitäts-Gastronomie und attraktives Ausflugsziele.

Das Outlet-Center bei Kleinhaugsdorf an der tschechisch-österreichischen Grenze bietet Mode, Sport- und Outdoor-Bekleidung, Schuhe, Schmuck, Accessoires und Heimtextilien ganzjährig bis zu 70 Prozent günstiger an als der empfohlene Verkaufspreis. Um in Zukunft noch attraktiver zu werden, setzt FREEPORT auf ein kontinuierliches Upgrade. Neue Shops, Cafés, Restaurants sowie attraktive Ausflugsziele und Wellnessmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung sorgen für eine deutlich verbesserte Shopping-Atmosphäre. In den Genuss davon kommen immer mehr Familien, die das Shopperlebnis mit einem Ausflug kombinieren.

Sonntagsöffnung und verbesserte Infrastruktur

Über zwei Millionen Besucher:innen verzeichnet FREEPORT jährlich. Die 75 Shops mit über 250 internationalen Top-Marken sind dank der Schnellstraße S3 in 40 Minuten von Wien aus mit dem PKW erreichbar. Den Gästen stehen über 1.300 Gratis-Parkplätze direkt vor den Toren des Outlet-Centers zur Verfügung. Zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren zählen die Sonntagsöffnung sowie der einzigartige Charakter des Hauses: Bei FREEPORT handelt es sich um ein wettergeschütztes Indoor-Village. Eine

markante Wolkendecke, wie im Caesars Palace in Las Vegas sowie großzügig gestaltete Glasflächen sorgen in der Einkaufsstraße für eine angenehme Atmosphäre. Sowohl bei Regen als auch bei Sonnenschein und das an 363 Tagen im Jahr wird den Gästen ein Shopping-Erlebnis mit Entertainment geboten. Um die Geldbörse zusätzlich zu entlasten, bietet sich eine kostenlose Mitgliedschaft im VIP-Club von FREEPORT an. Alle Shopping-Fans, die sich in der FREEPORT APP registrieren, bekommen zusätzliche Rabatte von bis zu 10 Prozent auf den Einkauf und sammeln Punkte. Diese können gegen hochwertige Preise eingetauscht werden.

FREEPORT als Familien-Attraktion

Für einen gepflegten Ausflug mit Qualitätsgarantie sorgt das Time Travel Museum „Terra Technica“. Auf einer Fläche von rund 8.500 Quadratmetern sind rund 800 Jukeboxen, 250 Flipper, historische Spielkonsolen sowie ein Batmobil und Accessoires diverser Superhelden ausgestellt. Eine Zeitreise der Spielkonsolen begeistert Jung und Alt. Zu den weiteren Attraktionen zählen zwei Kartbahnen sowie die Kinderwelt MERLIN, die mit über 200 Stationen einiges zu bieten hat.

www.freeport.at

Nachhaltig

Saint-Gobain zieht Bilanz über 25 Jahre Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil.

Saint-Gobain Austria hat den Einsatz von CO₂-intensiven Rohstoffen reduziert bzw. ersetzt, Energie durch die Nutzung von Abwärme eingespart bzw. der Bereich Logistik CO₂-sparend gestaltet u. v. m. Durch die 2021 erfolgte Umstellung auf Grünstrom, konnten zudem die jährlichen CO₂-Emissionen um fast ein Drittel reduziert werden. Zielsetzung von Saint-Gobain Austria ist, durch eine schrittweise CO₂-Reduktion – minus 30 % bis 2030 – bis spätestens 2050 die völlige CO₂-Neutralität zu erreichen. „Regionaler Vorreiter ist der WEBER-Produktionsstandort in Wien, wo schon ab Jahresende CO₂-neutral produziert werden soll“, gibt Peter Giffinger, CEO Austria bei Saint-Gobain, bekannt und kündigt ein strategisches Investment im Bereich Kreislaufwirtschaft an.

Leichtbau: 66 % weniger CO₂

„40 % der weltweiten CO₂-Emissionen gehen auf das Konto der Bauindustrie. Mit den Lösungen von Saint-Gobain für die Renovierung, die Gebäudehülle und den Leichtbau können mindestens zwei Drittel dieser Emissionen eingespart werden“, erklärt Patrick Dupin, Senior Vice-President Compagnie de Saint-Gobain und CEO Saint-Gobain Nordeuropa. Saint-Gobain Austria ist am heimischen Markt mit ISOVER, RIGIPS und WEBER Terranova führend vertreten. Bei Saint-Gobain Austria werden jährlich rund 2.000 Tonnen Gipskartonverschchnitt bzw. 500 Tonnen ISOVER-Mineralwolle Dämmstoffe recycelt

www.saint-gobain.at

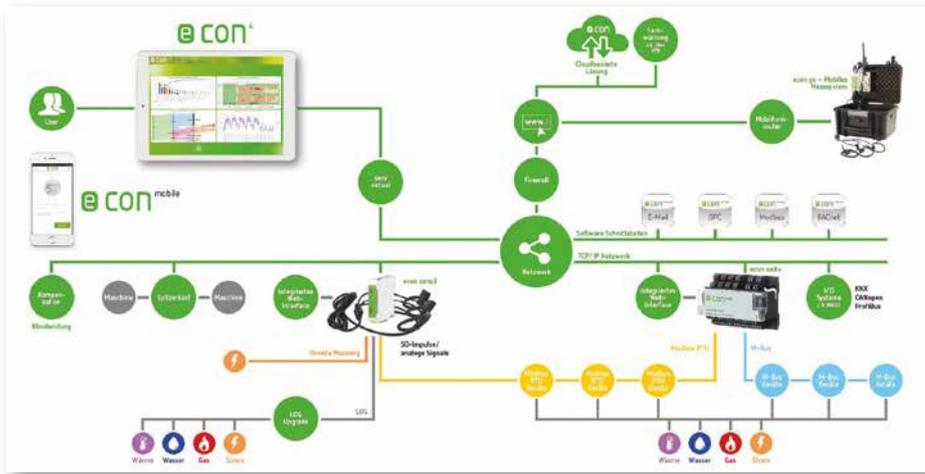
Forderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!



www.akzeptata.at

Effizienz dank Transparenz

Mit econ4 bietet Pri:logy ein ganzheitliches Energiemanagementsystem nach ISO 50001. Die automatisierte Überwachung aller Verbrauchsdaten sowie das Erstellen von Nebenkostenabrechnungen auf Knopfdruck ermöglicht schnelle Entscheidungen für den optimalen Einsatz der zur Verfügung stehenden Energie.



Das Energiemanagementsystem von econ:

- schnell einsatzbereit und schnell in vorhandene IT-Landschaft integriert
- unterstützt herstellerunabhängige gängige Messgeräte
- Energieverbräuche werden transparent für gezielte Maßnahmen dargestellt
- Visualisierung und Reporting für ISO-50001-Zertifizierung
- automatisierte Berichte
- beliebig skalierbar, unlimitierte Anzahl Zähler und Standorte
- Software, Energiezähler, Inbetriebnahme – alles aus einer Hand

Auch wenn Geschäftslokale, Büros und Werke in den vergangenen Monaten deutlich weniger besetzt waren als vor der Coronapandemie, ist nach wie vor ein enormer Teil des österreichischen Energieverbrauchs der Wirtschaft und Industrie zuzuschreiben. Eine effiziente Nutzung gewinnt jedoch nicht nur angesichts der globalen Klimaschutzgeden zunehmend an Bedeutung, Betriebe können dadurch auch Kosten einsparen. Mit econ gibt das Paschinger Traditionsunternehmen Pri:logy Entscheidungsträgern ein umfassendes Werkzeug in die Hand, um ihren Energieeinsatz nachhaltig zu optimieren.

Automatisiertes Energiemanagement nach ISO 50001

Die vierte Generation der Energiemanagement-Software econ4 ist eine der aktuell führenden Lösungen für betriebliches Energiemanagement nach ISO 50001. Durch die webbasierte Software erfolgt die Aufzeichnung und Auswertung aller Energie- und Prozessdaten automatisiert. Aufgrund der ausgelesenen Daten besteht die Möglichkeit, schnell Entscheidungen zu treffen und Prozesse anzupassen, sodass Energiespitzen nicht überschritten werden.

Der modulare, flexible Aufbau ermöglicht die Anpassung an die individuellen Rahmenbedingungen vor Ort. Unabhängig von der Datenquelle lassen sich die Datenpunkte einfach und schnell in beliebige Hierarchiestrukturen einbinden, wie auch zu verschiedenen Kennzahlen kombinieren. Die grafische Aufbereitung in Form von nutzer-eigenen Dashboards liefert unmittelbare Erkenntnisse.

econ connect: Flexible Anbindung von verschiedenen Datenquellen

Die vielfältigen econ-connect-Software-Schnittstellen unterstreichen den Charakter der econ4-Software als Integrator für Energie- und Prozess- bzw. Produktionsdaten. econ-connect-Schnittstellen sind flexibel konfigurierbar und nutzen bestehende Datenquellen für die Verwendung im betrieblichen Energiemanagement. Alle Schnittstellen lassen sich selbstverständlich beliebig kombinieren.

Mit der econ mobile app (für iOS, Android in den jeweiligen App-Stores) wird die mobile Zählerablesung unterstützt. Besondere Berichte sind über die mobilen Endgeräte (Smartphone, Tablet) ebenfalls einfach und schnell auszuwerten.

econ – der Integrator für Ihre Energiedaten

- Einbindung von Messgeräten unterschiedlicher Hersteller (z. B. PQ PLUS, Siemens, Schneider Electric, Janitza ...)
- Einbindung über Schnittstellen wie Modbus, M-Bus, Impuls- oder Analogsignale für die Integration der Wärme-, Wasser-, Gas- und Stromzähler
- Herstellerunabhängigkeit bei Datenloggern: Einbindung von Datenloggern, SPS-Steuerungen und Steuerungen namhafter Hersteller wie etwa Wago, Tixi, Metz Connect ...
- Herstellerunabhängigkeit bei Softwaresystemen: direkte Anbindung von IT-Systemen z. B. zur Betriebs- und Maschinendatenerfassung

Mehr als 450 Unternehmen und Energieversorger setzen bereits auf das herstellerunabhängige System: Lassen auch Sie sich überzeugen! <

PRI:LOGY Systems GmbH

4061 Pasching, Neuhauserweg 12
 Tel.: +43/7229/902 01
 Fax: +43/7229/902 51
 office@prilogy-systems.at
 www.prilogy-systems.at



Anzeige

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.